

Unabhängig ——— Parteilich ——— Unausgewogen

D'Fleckarätsch

Blättle der Bempflinger SPD

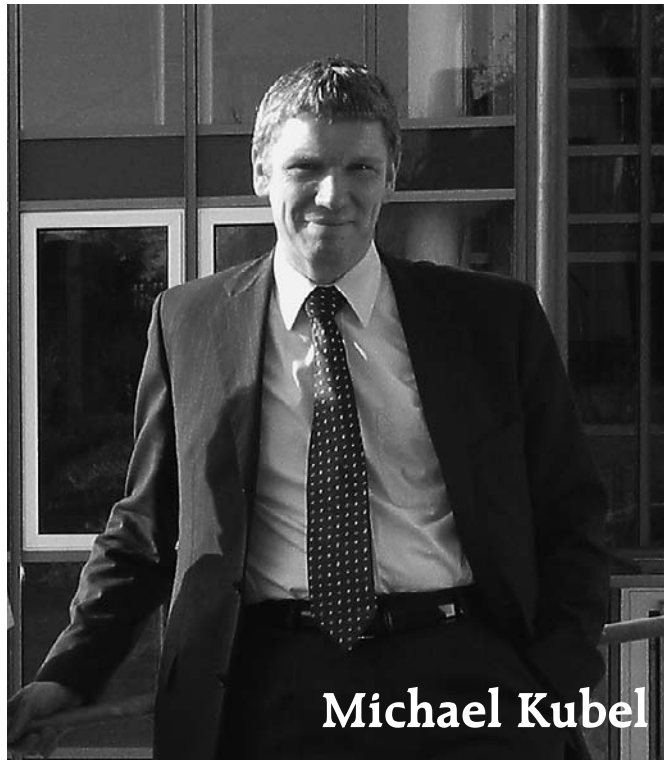


14. Jahrgang

Nummer 1

Januar 2005

Seit 20 Jahren für Sie im Gemeinderat:



Michael Kubel

Jetzt isch's Johr rom ...

... ond schau a Weile her, dass de letscht Flekarätsch raus komma ischt.

D' Gemeinderatswahl isch rom ond was wahrscheinlich a Novum em Kreis Esslinga ischt: Von 14 Rotsmitglieder send fünf Fraua. D' Eva Voss hot en ihrer Laudatio auf da Michael Kubel, anlässlich der Verleihung der "Silbernen Ehrennadel des Gemeindetags" für 20-jährige Tätigkeit als Gemeinderat (Herzlichen Glückwunsch ond weiter so) erklärt, dass die Männerquote in der SPD/UB-Fraktion gewährleistet sei. Do send's nämlich 3 Fraue ond 3 Männer. Wenn des so weiter goht, no isch's beim nächschte Mol em Gesamtgemeinderat au so.

Kleibettlinga ischt jetzt mit 3 Leut em Gremium, dank des Protests gegen die Abschaffung der unechten Teilortswahl. I denk, do ka alles damit leaba - Bempflenga ond Kleibettlinga.

Dia Wohnunga an dr Nürtinger Stroß werdet au bald baut ond auf am neue Schulhausdach isch dia Photovoltaikanlage au installiert. In Betrieb isch se no et, weil's z'kalt isch. Do ko mr nix macha, so isch halt em Wenter. Dr nui Festplatz

en Kleibettlinga hot sei Feuertaufe beim Rothauschock vom Radwanderverei hervorragend beschanda, trotz dem Haufa Leut, mo do waret. Im Neubaugebiet Schwendenbettlen ond em Weiher wurd au baut wie narret. Mir entwickelt ons so langsam aber sicher zur Großgemeinde. Am Heilige Abed hot, was a Wonder, dr Hauwiesabach s erscht Mol Wasser brocht. Dui Freilegung war, ond ischt heut au no, a bißle omstritta. Aber schau gscheha!

Seit dr Gemeinderatswahl am 13.6.04 hot Kleibettlinga jetzt au a ganz schnuckeligs Wirtschaftle. Wenn de do a Weile hockscht, mogscht fast gar nemme hoim, egal ob da vo Bempflenga, Kleibettlinga, Grafenberg oder Riederich oder sonst moher bischt. Danke an d'Karo, dui Idee war Klasse, dui könnt au vo mir sei.

I wensch alle a glückliches ond a gsonds Johr 2005 and dass et wieder so a gschtörter Amerikaner auf dia Idee kommt, irgendwo off dr Welt an Krieg zom afanga. Passet auf Euch auf. Bis zom nächschte Mol.

WAS

Jetzt no a bißle Schwäbisch a mol anders:

Was denn denn dia do danna en denne Denna denna?

Was machen die dort in der Tannenschonung?

Jetzt komm aber abe, no wellat mr no gau gau.

Komm endlich herunter, wir wollen jetzt gehen.

Moi Weib hot zo Weihnachta a Nuster ond a Paar Budo kriagt.

Meine Frau hat zu Weihnachten eine Halskette und ein Paar Ohrringe bekommen.

Die neue SPD/UB-Fraktion

Nach den Gemeinderatswahlen vom 13. Juni 2004 verfügt die SPD/UB-Fraktion wie schon vorher über sechs Sitze.

Die Fraktion besteht zukünftig aus drei Frauen und drei Männern; es sind dies:



Cristina Schweizer-Mändle (SPD)



Eva Voss (SPD)



Ursel Wagner (Kleibettlingen, UB)



Klaus Maschek (SPD)



Michael Kubel (SPD)



Rolf Nestmeier (Kleibettlingen, UB)

Dem gesamten Gemeinderats-KandidatInnen-Team sei an dieser Stelle ganz herzlich für die Bereitschaft zur Kandidatur gedankt. Dieses Wahlergebnis war eine Gemeinschaftsleistung, zu der jede/r Einzelne beigetragen hat. In der Zeit des Wahlkampfes sind Freundschaften und ein Gefühl der Solidarität entstanden, wovon alle profitiert haben – nicht zuletzt auch die Öffentlichkeit, der eine Auswahl kompetenter und sympathischer KandidatInnen präsentiert werden

konnte. Bei der Aufstellung der Gemeinderats-Wahllisten mussten alle Gruppierungen die Erfahrung machen, dass die Bereitschaft zur Kandidatur für ein öffentliches Amt leider nicht mehr weit verbreitet ist. Um so mehr ist das Engagement der dieses Mal nicht Gewählten zu würdigen. Es sind dies Daniela Gneiting-Manz, Renate Georg, Susanne Nieth, Hermann Christner, Günter Gläser, Bernd Kytzia, Jörg Lauxmann, Dennis Rothaug und Andréé Wurster.

Unseren „Neuzugang“ Ursel Wagner möchten wir Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen. Sie wohnt in der Grafenberger Str. 33, ist verheiratet und 43 Jahre alt. Als Diplomsozialpädagogin ist sie derzeit tätig als selbständige Lerntherapeutin für Legasthenie und Arithmasthenie (Lesen-/Rechtschreib- und Rechenschwäche). Außerdem ist sie Gründungsmitglied von Kultur Kurios Kleinbettlingen e.V. und plant und gestaltet ehrenamtlich Ausstellungen von Druckgrafiken der mexikanischen Künstlergruppe Mexylo. Ihre Hobbys sind Salsa tanzen, Reisen, Joggen, Schwimmen, Lesen, Kunst und Kultur.

Im neuen Gemeinderat ist Ursel Wagner (als anerkannte Fachfrau) unser Mitglied im Kindergarten-, Schul- und Sozialausschuss und in dieser Funktion auch Mitglied im „Workshop Kindergärten Bempflingens (WKB)“. Wir wünschen ihr viel Spaß und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.
(E.V.)

www.spd-ub-bempflingen.de

Hier finden Sie Aktuelles, Stellungnahmen, Sitzungsprotokolle und u.a. interessante Links, z.B. zur Nürtinger Zeitung, wo Sie u.a. Berichte finden, die sich mit Bempflingen befassen.

„Land lässt Kommunen am langen Arm verhungern“

Interview mit Rainer Arnold, Bundestagsabgeordneter und verteidigungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion,

Herr Arnold, 2004 war kein leichtes Jahr für die SPD – Umfragetiefs, Widerstand gegen Hartz IV sind nur zwei Stichworte von vielen. Wie blicken Sie auf das letzte Jahr zurück?

Wir haben nicht nur mit Hartz IV sondern auch mit der Gesundheitsreform im letzten Jahr zwei große Sozialreformen umgesetzt, die natürlich auch in der Kritik standen. Das hat die politische Arbeit auch hier im Wahlkreis nicht einfacher gemacht. Aber gerade deswegen habe ich wann immer möglich an Infoständen und auf Veranstaltungen den direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern gesucht. Meine Erfahrung ist: Wenn man den Menschen die Reformen ausführlich erklärt, steigt auch die Akzeptanz. Und das geht eben am besten im persönlichen Gespräch.

Die Proteste gegen Hartz IV sind leiser geworden. Resignieren die Menschen, weil

ihnen kein Politiker mehr Gehör schenkt?

Nein, ich mache andere Erfahrungen. Die Menschen verstehen zunehmend, dass das, was wir mit Hartz IV machen, schon längst überfällig war und keineswegs die Betroffenen ins Bodenlose stürzen lässt, wie immer wieder von Kritikern zu hören war. Mittlerweile sagen Bürger zu mir, warum habt ihr Hartz IV nicht schon vor Jahren umgesetzt? Auch das ist ein Zeichen, wie wichtig es ist, Politik zu erklären, anstatt populistische Entscheidungen zu treffen.

...so wie das Nein zum Irak-Krieg, mit dem die SPD die letzte Bundestagswahl gewonnen hat.

Das war keine Entscheidung aus populistischen Erwägungen, sondern aus Vernunft. Wir erleben heute, dass unsere Befürchtungen von einst traurige Gewissheit werden. Deshalb bleibt es dabei, wir

schicken keine deutschen Soldaten in den Irak. Aber wir stehen auch zu unserer Verantwortung in der Weltgemeinschaft. So bildet die Bundeswehr in den benachbarten Vereinigten Arabischen Emiraten irakische Sicherheitskräfte aus und trägt ihren Teil dazu bei, im Irak die staatliche Ordnung wieder herzustellen.



Der Bundestag hat erst kürzlich mit dem Tagesbetreuungsgesetz den Kommunen im Land eine neue Aufgabe aufgebürdet. Dabei stöhnen schon heute die meisten Kommunen unter den bisherigen finanziellen Lasten.

Wir haben mit dem Tagesbetreuungsgesetz die Kommunen nur verpflichtet bis spätestens 2010 den Betreuungsbedarf der unter Dreijährigen zu erfassen und bedarfsgerechte Angebote zu schaffen. Dabei ist klar, dass in einer kleinen Gemeinde wie Bempflingen die Nachfrage an Betreuungsplätzen sicherlich eine andere ist als zum Beispiel in Nürtingen. Darauf können die Kommunen selbst reagieren; auch in der Form der Betreuung sind sie frei.

Aber den Kommunen entstehen zusätzliche Kosten, für die das Geld fehlt.

Wir haben im Gesetz festgeschrieben, dass die Kommunen bundesweit durch Hartz IV auf jeden Fall um 2,5 Milliarden Euro entlastet werden. Dieses Geld steht den Kommunen zur Schaffung neuer Betreuungsplätze zur Verfügung. Weil der Bund aber die Städte und Gemeinden nicht direkt sondern nur über die Länder entlasten kann, haben wir in Baden-Württemberg in der Tat ein Problem. Die Landesregierung will nämlich von 132 Millionen Euro, die den baden-württembergischen Kommunen zustehen, rund 100 Millionen in den eigenen Haushalt fließen lassen. Das Land lässt die Kommunen am langen Arm verhungern. Ich würde mir wünschen, die Städte und Gemeinden würden sich gegenüber dem Land genauso lautstark zu Wort melden, wie sie es dem Bund gegenüber tun.

Sie sind bei den letzten Vorstandswahlen im Herbst in den Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle. Was kann man künftig vom Bundestagsabgeordneten Arnold in seinem neuen Amt erwarten?

Ich werde meine neue Aufgabe dafür nutzen können, stärker als bisher auf die politische Arbeit Einfluss zu nehmen und Entscheidungen mitzugestalten. Das ist für meine Arbeit als verteidigungspolitischer Sprecher, aber auch für die Wahlkreisarbeit ein großer Vorteil. Der Draht zum für die Bürgerinnen und Bürger manchmal fernen Berlin wird kürzer.

Herr Arnold, wir danken für das Gespräch.

Das Interview führten
Svenja & Volker Hasenberg, Bempflingen

Bempflinger Kindergärten

In der Bempflinger „Kindergartengeschichte“ hat sich in den letzten Monaten wieder einiges zum Positiven bewegt. Neu konstituiert hat sich nach den Kommunalwahlen der bereits bestehende und erfolgreich arbeitende „Workshop Kindergärten Bempflingen“ (WKB). Klaus Maschek wurde einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt. Auch Dennis Rothaug als stellvertretender Vorsitzender und Michael Kraft als Schriftführer wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Auf der Tagesordnung stand auch die Vorstellung eines Ferienbetreuungs-Konzepts, das gemeinsam von Erzieherinnen, Betreuerinnen der verlässlichen

Grundschule und der Verwaltung ausgearbeitet wurde. Die Betreuung erfolgt danach in den beweglichen Ferien, den Oster-, Pfingst- und Herbstferien, sowie im Januar-Teil der Weihnachtsferien in vollem Umfang. Dies sind im Jahr 2005

immerhin 23 Tage. Die Betreuung findet von 7.30 bis 13.00 Uhr statt, was der jetzigen Betreuungszeit der verlässlichen Grundschule entspricht. Der Gemeinderat, dem das ausführlich diskutierte Konzept zur Beschlussfassung vorgelegt wurde, hat diesem einstimmig zugestimmt und so steht der Ferienbetreuung im Jahr 2005 nichts mehr im Wege. Anmeldung bitte schriftlich auf dem Rathaus.

Einiges Kopfzerbrechen bereiten Verwaltung, Gemeinderat und auch dem Workshop der sich ab 2005 abzeichnende Rückgang der Kinderzahlen in der Gesamtgemeinde. Daraus leiten sich zwangsläufig organisatorische Maßnahmen in den Kindergärten ab. Die Verwaltung hatte sich große Mühe gemacht und verschiedene Alternativen als Lösungsansätze

ausgearbeitet. Eine der ins Auge gefassten Möglichkeiten war die Schließung einer Gruppe im Kindergarten Auf Mauern. Dies hätte jedoch zur Folge gehabt, einige Kinder aus Bempflingen an den Kindergarten Kleinbettlingen zu verweisen, da dort noch ausreichende Kapazität vorhanden wäre. Diese Lösung wäre die kostengünstigste gewesen.

Trotz der Auswahl an Diskussionsansätzen konnte sich der Workshop erstmalig nicht zu einer Beschlussempfehlung an den Gemeinderat durchringen. So oblag es diesem, in seiner Sitzung am 13. Dezember selbst eine Entscheidung zu finden. Das Problem löste sich mit der Vor-

lage einer 5. Alternative, die Hauptamtsleiter Michael Kraft noch nachträglich ausgearbeitet hatte und die sich als im Großen und Ganzen kostennneutral erwies: Die Gruppe III im Kindergarten Auf Mauern wird als Kleingruppe erhalten;

allerdings wird eine Gruppenleiterin aus dem Kindergarten Kleinbettlingen, dessen Kinderzahlen sich ohnehin stark reduzieren werden, abgezogen. Der Kindergarten Kleinbettlingen wird dann ab September 2005 als eingruppige Einrichtung mit 35 Plätzen weitergeführt.

Dieser Vorschlag wurde letztendlich vom Gemeinderat gegen die Stimme des Bürgermeisters (der bis zuletzt für die Schließung der III. Gruppe Auf Mauern votierte) als elternfreundlich, kostenneutral und keine großen Personalverschiebungen enthaltend beschlossen. Dieser Beschluss konnte auch vom Gesamtelternbeirat der Kindergärten Bempflingen mitgetragen werden, der sich mit sehr sachlicher Argumentation an der Entscheidungsfindung beteiligt hatte.



Der Gemeinderat übertrug dem WKB als nächste Aufgabe das Thema „Aufnahme von unter Dreijährigen in die Kindergärten“. Ein Anfang wurde bereits mit einer Diskussionsrunde gemacht, der ein Referat von Herrn Gluitz die Grundlage bot, der zuständiger Referent im Landesjugendamt ist. Hier sollte jedoch nichts

überstürzt werden, sehr viele Hürden müssen genommen werden und auch die Kostenfrage spielt eine wesentliche Rolle. Nicht die Interessenlage der Eltern, sondern in erster Linie das Wohl und der Nutzen der Kinder und deren Sensibilität müssen im Vordergrund stehen. Es ist also ein weiter Weg bis dahin.

(K.M.)

Aus dem SPD-Ortsverein

Das Jahr 2004 war bestimmt durch die vier Wahlen, die am 13. Juni stattfanden und natürlich hinsichtlich Planung und Organisation sowie Unterstützung der Kandidatinnen und Kandidaten durch diverse Veranstaltungen ein gutes Stück Arbeit bedeuteten.

Zunächst aber galt es, im Januar die traditionelle Skibörse und im März die letzte Fahrradbörse auszurichten. Diese wird ab 2005 vom Radwanderverein Kleinbettlingen veranstaltet, der nach Ansicht der Verantwortlichen im SPD-Ortsverein dafür weit besser geeignet ist.

Kurz vor dem Wahltag hatte der SPD-Ortsverein den Neuffener Kabarettisten Michael Klink alias LinkMichel zu Gast, der mit seinem Programm „Schwoba Safari“ die Lachmuskeln des Bempflinger Publikums ordentlich strapazierte.



Bei strahlendem Sonnenschein hielt der SPD-Ortsverein Ende Juni seinen diesjährigen Flohmarkt ab. Da keine Standgebühr verlangt wurde, war der gesamte Rathausplatz mit Anbietern ausgefüllt. Besonderheit und Neuheit zugleich: Es gab genauso viele erwachsene wie jugendliche Anbieter. Die traditionellen Floh-Waffeln fanden rasenden Absatz. Auch nächsten Sommer wird der SPD-Ortsverein wieder seinen Flohmarkt veranstalten

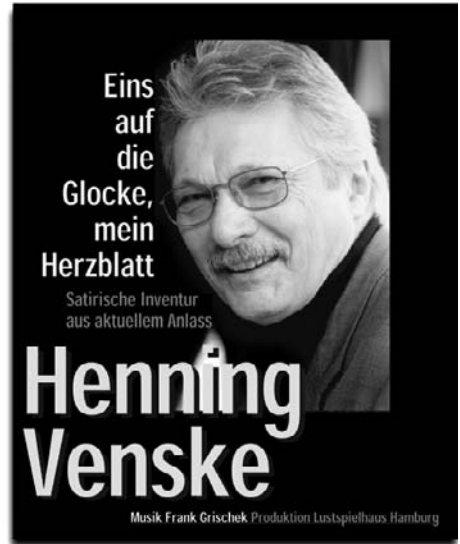
„Minigolf macht mir voll Bock!“ – so der Kommentar des 8-jährigen Max. Ziel des Sommerferienprogramms des SPD-Ortsvereins war der Minigolfplatz in Metzzingen, wo Ingrid Netzband, Deutsche Meisterin im Minigolf, die Kinder in die



Kunst des Spiels mit den kleinen Bällen einwies. Mit von der Partie waren außer 13 Kindern Ingrid und Manfred Netzband und vom SPD-Ortsverein Dennis Rothaug und Eva Voss. Ein ganz großes Dankeschön an das Ehepaar Netzband für diesen Nachmittag.

Am 22. Januar 2005 findet demnächst wieder unser „Brettles-Markt“ in bewährter Zusammenarbeit mit der Firma Sport-Vohrer, Metzingen statt und am 25. November haben wir den Kabarettisten Henning Venske zu Gast.

Und im Sommer feiern wir unser 25-jähriges Ortsvereins-Jubiläum; Vorgesehen ist am 16. Juli ein Fest auf dem Rathausplatz.



Alle Jahre wieder: die Skibörse des SPD-Ortsvereins

im Dorfgemeinschafts-
haus Bempflingen (UG)

am 22. Januar 2005
von 13 bis 14.30 Uhr

Annahme von 9 –11 Uhr
Auszahlung bzw. Rückgabe
nicht verkaufter Ware
von 14.30 – 15 Uhr



Haben Sie zu Weihnachten das falsche Snowboard oder zu lange Ski oder zu kleine Schlittschuhe geschenkt bekommen?! Wir können Ihnen helfen, denn demnächst findet wieder unser Brettlesmarkt statt!

Firma **Sport-Vohrer Metzingen** berät und unterstützt uns wie schon oft, z.B. mit elektronischer Bindungskontrolle.

Infos

(07123) 932409 (tagsüber)
abends: (07123) 367333

Termine 2004:

| | |
|----------|--|
| 25.6.05 | Flohmarkt (Rathausplatz) |
| 22.1.05 | Skibörse (DGH, Untergeschoss) |
| 16.7.05 | 25-jähriges Jubiläum des SPD-Ortsvereins |
| 23.2.05 | Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins |
| 25.11.05 | Kabarett mit Henning Venske |

Impressum: Herausgeber: SPD-Ortsverein Bempflingen

Redaktion: Dr. Peter Voss, Klaus Maschek (K.M.) Eva Voss (E.V.)

Außerdem mit einem Beitrag vertreten: Wilhelm Auch-Schwelk (W.A.S.)